

## **Bauingenieurtalente in Bayern werden gezielt gefördert und entwickelt**

Das Traineeprogramm der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

Kolumne von Dr.-Ing. Ulrich Scholz, Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

veröffentlicht in der Bayerischen Staatszeitung vom 24.06.2016

Traineeprogramme sind unter Hochschulabsolventen begehrt. Vor allem Industrieunternehmen und große Konzerne wollen auf diese Weise die besten Talente und Nachwuchskräfte gewinnen.

In der mittelständisch geprägten Baubranche verfügen die Arbeitgeber jedoch zumeist nicht über eine entsprechend große Organisationsstruktur, um ein betreuungsintensives Traineeprogramm anbieten zu können. Um es diesen Arbeitgebern dennoch zu ermöglichen, gezielt ihre Potenzialträger zu fördern, stemmte die Bayerische Ingenieurekammer-Bau dieses Mammutprojekt für ihre Mitglieder: Gemeinsam mit der Obersten Baubehörde und dem Bayerischen Bauindustrieverband entwickelte sie ein facettenreiches Traineeprogramm für den Ingenieurwachstum aus den Ingenieurbüros, der Verwaltung und der Bauindustrie.

Zielsetzung bei der Entwicklung des Angebotes war es, die konkreten Lernbedürfnisse der Berufseinsteiger in der ersten Phase des Arbeitslebens zu bedienen. Grundlage hierfür war eine umfangreiche Befragung sowohl unter den jungen Ingenieuren als auch unter erfahrenen Praktikern und Arbeitgebern. Das Ergebnis: die Trainees wollen in erster Linie einen Überblick über den gesamten Prozess von Bauvorhaben gewinnen. Junge Ingenieure müssen ein Gespür für Abhängigkeiten der unterschiedlichen Phasen des Planungs- und Bauprozesses bekommen, denn nur mit dem Verständnis für die Gesamtzusammenhänge ist eine reibungsfreie Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich. Neben Fachwissen erfordert die Planung und Steuerung von Bauvorhaben vielfältige Kompetenzen, die man normalerweise erst durch langjährige Berufserfahrung in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern erwirbt. Das Traineeprogramm beschleunigt diesen Prozess.

Ein eigens gegründeter Arbeitskreis hat auf Grundlage der Ergebnisse der Befragung Kompetenzprofile erarbeitet und daraus einen systematischen Lehrplan entwickelt. Dieser erstreckt sich über vier Fachmodule: das erste hat den Schwerpunkt einer vernetzten Planung und Steuerung, das zweite gibt einen Blick auf die Rolle und die Aufgaben der Tragwerksplanung, das dritte beschäftigt sich mit den praxisrelevanten Aspekten des Planungs- und Bauordnungsrechts und das vierte mit den konkreten Schritten der Bauausführung. Somit bildet das Programm den gesamten Bauprozess von der Planung bis zur Realisierung ab. Ergänzt wird es durch Zusatzmodule, die die berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeiten stärken.

Die direkte Einsatzfähigkeit des Erlernenen in die eigene Berufspraxis steht im Mittelpunkt des Traineeprogramms. Über 30 Referenten sind im Einsatz, jeder ein erfahrener Spezialist auf seinem Fachgebiet. In Workshops, anhand von Projektarbeiten und interaktiven Lernformen werden den Teilnehmern die Inhalte sehr praxisnah vermittelt. Darüber hinaus kommen internetbasierte Webinare zum Einsatz. Ebenso gehören Einheiten auf Baustellen vor Ort

zum Lehrplan. Das Programm erstreckt sich über zehn Monate mit 21 Präsenzterminen. Begleitend dazu werden Aufgabenstellungen in Heimarbeit bearbeitet und die Teilnehmer müssen in unterschiedlichen Prüfungsformaten Leistungsnachweise erbringen.

Dieses Traineeprogramm ist ein innovatives Projekt, das in dieser Form bundesweit einzigartig ist. Der erste Jahrgang schließt am 27. Juli das Traineeprogramm ab. Schon jetzt ist unter den Teilnehmern ein interdisziplinäres Netzwerk entstanden - ein weiterer wichtiger Baustein, um die nächsten Schritte im Arbeitsleben zu gehen und Herausforderungen und Problemstellungen zu meistern.

Nach den vielen positiven Erfahrungen und Stimmen von Arbeitgebern und Teilnehmern ist klar: das Traineeprogramm wird als fester Bestandteil des Weiterbildungsangebotes der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau fortgeführt. Der nächste Jahrgang startet am 20. Oktober 2016. Interessierte können sich am 5. Juli bei einem kostenlosen Info-Abend ein genaues Bild den von Vorteilen dieses einzigartigen Fortbildungsformats machen. Bis zum 31. Juli kommen Teilnehmer des neuen Jahrgangs in den Genuss eines Frühbucherrabatts in Höhe von 500 Euro.